

# Tagesschule 2025: Was darf Qualität kosten?

**Informations- und Diskussionsveranstaltung mit Marianne Schüpbach.**

**Freitag, 1. Juni 2018, 19.30 Volkshaus Zürich, Blauer Saal**

- 19.30 Vortrag Prof. Dr. **Marianne Schüpbach**, Lehrstuhlinhaberin für Grundschulpädagogik und Didaktik an der Universität Bamberg (D), stellt die Ergebnisse der SNF-Studie „Tagesschule und Schulerfolg?“ vor
- 20.00 Podium Unter der Leitung von **Ev Manz** (Redaktorin Tages-Anzeiger) diskutiert **Marianne Schüpbach** mit **Vera Lang** (Präsidentin Kreisschulpflege Glatttal, FDP), **Barbara Omoruyi**, (Präsidentin Bildung+Betreuung, Zürcher Regionalverband für schulische Tagesbetreuung), **Susanne Gauch** (Schulleiterin Schule am Wasser), **Walter Angst** (Gemeinderat AL) und **Jean-Daniel Strub** (Gemeinderat SP).

Die in Tagesschulprojekte gesteckten Erwartungen sind hoch. Sie sollen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern, Chancengleichheit und Integration fördern und zu besseren Schulleistungen führen. Ob die in den letzten Jahren in der Deutschschweiz aufgebauten Tagesschulen diesen Ansprüchen gerecht werden, untersucht Marianne Schüpbach im Forschungsprogramm EduCare.

Am 10. Juni wird in der Stadt über die Pilotphase II des Projekts «Tagesschule 2025» abgestimmt. Bei der Einführung der «Tagesschule 2025» geht es auch darum, die Rahmenbedingungen richtig festzulegen, damit die Erwartungen an diese Schulform erfüllt werden können und sie mehr ist als nur eine organisatorische Neugestaltung des Schulalltags.

Die Ergebnisse der von Marianne Schüpbach geleiteten Studie liefern differenzierte Antworten auf die Frage, was die Qualität von Tagesschulen ausmacht. Sie haben entsprechend auch in Zürich für Aufsehen gesorgt. So zeigt sich gemäss Marianne Schüpbach beispielsweise, dass die Tagesschulen und Tagesstrukturen in der Deutschschweiz heute zu sehr auf Betreuung und zu wenig auf Bildung ausgerichtet seien. Dies zu korrigieren sei wichtig, damit Tagesschulen auch tatsächlich positive Wirkungen auf die soziale Entwicklung und schulische Leistungsentwicklung haben können.

Am 1. Juni präsentiert die Bildungswissenschaftlerin ihre Forschungsergebnisse und diskutiert anschliessend mit Fachleuten aus Schule und Politik, welche Faktoren für die weitere Umsetzung der «Tagesschule 2025» in Zürich wichtig sind.